

„Das Recht auf die Stadt äußert sich als eine höhere Form von Rechten: Recht auf Freiheit, auf Individualisierung in der Vergesellschaftung, auf Wohnraum und Wohnen. Im Recht auf die Stadt sind eingeschlossen das Recht auf das Werk (auf eine teilhabende Aktivität) und das Recht auf Aneignung (wohlunterschieden vom Recht auf Eigentum).“ („Le droit à la ville“, Henri Lefebvre, *Le droit à la ville*, S. 125)

Um uns in unseren Kämpfen in dieser Stadt zu vernetzen, Ideen auszutauschen und uns gemeinsame Möglichkeiten des Widerstands und der Aneignung zu überlegen wollen wir, nach einem ersten Recht auf Stadt Aktionstag am 1. Juli, ein weiteres mal zusammenkommen um gemeinsam die Realitäten dieser Stadt sowie unsere Gedanken und Utopien zu diskutieren. Für diese Diskussionsrunde werden wir uns für einigen Stunden das Fauloch aneignen (bei schlechtem Wetter Notlösung Haus auf der Mauer). Bringt Ideen, Kritiken und Fragen sowie was zum Sitzen mit, für ein paar Texte zur Diskussionsanregung ist gesorgt.

Donnerstag, 24.7 19H Fauloch/ Johannistor

RECHT AUF STADT!